

Werk

Titel: Neue Planetoiden des Jahres 1905

Autor: Berberich, A.

Ort: Braunschweig

Jahr: 1906

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?385489110_0021 | LOG_0208

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Naturwissenschaftliche Rundschau.

Wöchentliche Berichte

über die

Fortschritte auf dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften.

XXI. Jahrg.

24. Mai 1906.

Nr. 21.

Neue Planetoiden des Jahres 1905.

Von Professor A. Berberich.

Die provisorische Bezeichnung neu gemeldeter Planetoiden durch Doppelbuchstaben ist im vorigen Jahre von *PR* bis *SH*, also um 67 Objekte fortgeschritten, wovon sich indes eines als nicht planetarischer Natur erwies (*RJ*), während zwei andere auf Platten vorangegangener Jahre (1903 *RG*, 1904 *QW*) nachträglich gefunden worden sind. Von den übrigen Planetoiden ist in folgender Tabelle angegeben, für wie viele in den einzelnen Größenklassen Ellipsen gerechnet sind (Ell.) oder solche aus dem vorhandenen Beobachtungsmaterial noch gerechnet werden können (Ell.?), wie viele nicht zu berechnen sein werden und deshalb „verloren“ gegeben werden müssen (verl.), und endlich wie viele sich nachträglich als identisch mit schon früher entdeckten (alt) erwiesen haben.

Gr.	Ell.	Ell.?	verl.	alt	Sa.
9.	—	—	—	1	1
10.	1	—	—	—	1
11.	2	2	—	4	8
12.	14	7	5	4	30
13.	7	3	11	3	24
Sa.	24	12	16	12	64

Die Entdeckungsdaten der Planetoiden, für die Ellipsen berechnet sind oder noch voraussichtlich berechnet werden können, sind:

Planet	entdeckt von	in	am	Gr
554 (<i>PS</i>)	P. Götz	Heidelberg	8. Jan.	10,0
555 (<i>PT</i>)	M. Wolf	"	14. "	13,0
556 (<i>PW</i>)	P. Götz	"	8. "	12,0
557 (<i>PY</i>)	M. Wolf	"	26. "	13,2
558 (<i>QB</i>)	"	"	9. Febr.	11,5
559 (<i>QD</i>)	"	"	8. März	12,0
560 (<i>QE</i>)	"	"	13. "	12,5
561 (<i>QG</i>)	"	"	26. "	13,5
562 (<i>QH</i>)	"	"	3. April	13,3
563 (<i>QK</i>)	P. Götz	"	6. "	12,0
564 (<i>QM</i>)	"	"	9. Mai	12,2
565 (<i>QN</i>)	M. Wolf	"	9. "	12,6
566 (<i>QO</i>)	P. Götz	"	28. "	12,0
567 (<i>QP</i>)	"	"	28. "	12,5
568 (<i>QS</i>)	"	"	26. Juli	12,3
569 (<i>QT</i>)	J. Palisa	Wien	27. "	13,0
570 (<i>QX</i>)	M. Wolf	Heidelberg	30. "	12,3
571 (<i>QZ</i>)	P. Götz	"	4. Septbr.	12,3
572 (<i>RB</i>)	"	"	19. "	12,0
573 (<i>RC</i>)	M. Wolf	"	19. "	12,6
574 (<i>RD</i>)	"	"	19. "	13,0
575 (<i>RE</i>)	"	"	19. "	13,0
576 (<i>RF</i>)	P. Götz	"	22. "	11,6

Planet	entdeckt von	in	am	Gr.
(<i>RH</i>)	M. Wolf	Heidelberg	20. Oktbr.	12,9
(<i>RR</i>)	"	"	8. Novbr.	13,2
(<i>RS</i>)	"	"	26. Oktbr.	13,0
(<i>RU</i>)	"	"	26. "	12,9
(<i>RV</i>)	"	"	26. "	12,9
(<i>RW</i>)	"	"	26. "	12,7
(<i>RZ</i>)	"	"	1. Novbr.	12,4
(<i>SA</i>)	"	"	3. "	12,9
(<i>SC</i>)	"	"	3. "	12,8
(<i>SD</i>)	A. Kopff	"	3. "	11,5
(<i>SE</i>)	M. Wolf	"	17. Dezbr.	12,6
(<i>SF</i>)	H. Metcalf	Taunton	5. "	11,0
(<i>SH</i>)	"	"	24. "	13,5

Die letzten beiden Entdeckungen sind Herrn Metcalf in Taunton (Massachusetts) mit einem selbstgefertigten 12 zölligen Porträtobjektiv gelungen.

Die in der letzten Rubrik gegebenen Entdeckungsgrößen sind nicht streng maßgebend; wiederholt wurden neue Planeten bei direkter Beobachtung erheblich anders geschätzt. Am auffälligsten trat der Gegensatz bei 572 (*RB*) hervor, der photographisch 11,8. Größe erschien, während Herr J. Palisa ihn als 10. bis 10,5. Größe bezeichnete. Überhaupt sind auch im Vorjahre wieder bei einigen älteren Planetoiden entweder beträchtliche Größenunterschiede gegen ihre normale Helligkeit oder, wie bei 15 Eunomia, periodische Lichtschwankungen wahrgenommen worden (Rdsch. XX, 220, 492, 544). Bis jetzt muß man diese Erscheinung als rein zufällig ansehen, einen Anhaltspunkt dafür, bei welchen Planetoiden Lichtänderungen mit einiger Wahrscheinlichkeit zu erwarten seien, besitzen wir nicht.

In einer ganzen Reihe von Fällen ist es Herrn Wolf und seinen Mitarbeitern am Astrophysikalischen Institut zu Heidelberg gelungen, Spuren der neuen Planetoiden auf photographischen Aufnahmen der vorangegangenen Jahre nachzuweisen und damit das Material für die Ermittlung genauere Bahnelemente wesentlich zu vermehren. So wurde der Planet 522 Helga, berechnet von Herrn Oberleutnant Lassen in Odense (Dänemark), auf Platten aus den Jahren 1901 und 1902 gefunden, die Planeten 528 und 545 waren schon 1901, der helle 554 am 30. Sept. 1900 in den Plejaden, sowie am 7. Sept. 1896 (als „CX“), 537 zweimal Anfang 1902 und 542 schon 1894 photographiert. Der Planet 568 hat sich sogar identisch erwiesen mit einem am 1. Dezember 1891 von Herrn Wolf aufgenommenen Planeten; dieser und ein zweiter auf derselben Platte gehörten zu den ersten Planetenfunden, die Herrn Wolf mit seinen kurzbrennweitigen Objektiven gelungen sind. Nur